

Anfängerkurs am 28.05.2019 mit Photoshop Elements Editor „Experte“

Thema : Arbeiten mit Ebenenmasken

Einführung über Einstellungsebenen mit Ebenenmasken

- Die **Neue Füll- und Einstellungsebene mit Ebenenmaske** ist im Grunde eine Kopie der jeweils darunterliegenden Ebene und bildet mit ihr eine Einheit, denn sie fasst in ihrer Erscheinungsform zwei Bereiche zusammen, links ist die ausgewählte Bearbeitungsart mit ihrem Icon sichtbar und rechts daneben ein weißes Feld mit blauem Rahmen, der anzeigt, dass die Maske aktiv ist. Mit Verwendung des linken Icons wird das Bild entsprechend verändert (ganz ohne Zwischenschritte wie sie bisher über die normalen Bearbeitungsschritte üblich waren) und rechts mit der dazugehörigen Maske können diese Schritte wieder wunschgemäß rückgängig gemacht werden, so dass die darunter liegende Ebene stellenweise wieder freigelegt werden kann ohne deren Pixel zu beeinflussen. Sie bleiben auch nach der Speicherung im PSD-Format erhalten und können daher im Nachhinein noch verändert werden.
- Wenn das Arbeiten mit einer Ebenenmaske mit einer normalen Auswahl über die Werkzeugleiste links verglichen wird, so ist deren einmal festgelegte Größe begrenzt, denn sie kann nur verkleinert und nicht vergrößert werden. In einer Ebenenkopie können zwar mit dem Radiergummi zur Verkleinerung Pixel gelöscht werden, aber im Originalbild gehen die gelöschten Pixel unwiederbringlich verloren.
- Zusammenfassend ist es vorteilhaft mit **Einstellungsebenen mit Ebenenmasken** zu arbeiten, denn
 - das Originalbild bleibt unverändert erhalten,
 - die Bildbearbeitung lässt sich in kürzerer Zeit fertigstellen,
 - die Größenbestimmungen der Auswahlen sind sehr variabel,
 - bei Sicherung im PSD-Format bleiben sie weiterhin bearbeitbar.

Anwendungsmöglichkeiten von „Neue Füll- und Einstellungsebenen erzeugen“ mit Ebenenmasken

Einfache Demonstration des Prinzips

- Über **Menü Datei > Neu >** ist eine **Leere Datei** zu erstellen.
- Über **Farbe** in der Werkzeugleiste wird „Blau“ plus **OK** ausgewählt und die leere weiße Datei mit dem **Füllwerkzeug** blau ausgefüllt = Ebene **Hintergrund**.
- Oberhalb des rechten Ebenenbedienfeldes wird mit einem Klick auf das erste Icon eine transparente **Neue Ebene** erstellt = **Ebene 1**.
- Mit einem Klick auf das 2. zweifarbige runde Icon oberhalb des rechten Ebenenbedienfeldes = **Neue Füll- und Einstellungsebene erzeugen** öffnet sich ein Menü für spezielle Ebenen. Ganz gleich, welche davon ausgewählt wird, eine jede besitzt ihr Icon mit einer Maske rechts neben sich, die von einem hellblauen Rahmen umgeben ist. Das ist das Zeichen, dass sie aktiv ist.
- Nach einem Klick auf „Rot“ unter **Farbe** in der Werkzeugleiste und **OK** oder über **Menü Fenster > Farbfelder** in ein rotes Kästchen erhält die **Ebene 1** links ein rotes Farbflächenicon und rechts daneben eine weiße Maske mit einem hellblauen Rahmen und einem neuen Namen = „Farbfüllung 1“. Sie überdeckt hier die darunter liegende blaue Ebene **Hintergrund** zu 100 %, sie ist also undurchsichtig.

- Auf ihr können nun mit dem **Malpinsel-Werkzeug** oder dem **Stift-Werkzeug** Teile durchsichtig gemacht werden, so dass die entsprechenden Stellen der darunterliegenden Ebene in Blau sichtbar werden.
- Entscheidend ist, welche **Farbe** in der Werkzeugleiste dazu ausgewählt wird.
- Beim Malen mit der schwarzen Farbe wird die Ebene an diesen Stellen durchsichtig, was im Arbeitsfenster sofort sichtbar wird. Nachdem der Pinsel losgelassen worden ist, erscheint in der weißen Miniatur der Ebenenmaske im Ebenenbedienfeld rechts die vorgenommene Malerei in schwarzer Farbe.
- Gesetzt den Fall, eine schwarze durchsichtige Fläche wurde fälschlicherweise zu groß ausgewählt, kann mit dem Farbwechsel auf „Weiß“ der Fehler mit dem Pinsel übermalt und damit diese Stelle wieder undurchsichtig werden.
- Bei Verringerung der Deckkraft im Werkzeugoptionen-Bereich unten wechselt die schwarze Farbe in unterschiedliche graue Farbtöne. Mit diesen Einstellungen kann die Maske eine Teiltransparenz erhalten.

Anwendung des Gelernten in den Bildern aus der Sammlung BBPraktikum > Ordner Rom > 3274_Fontana di Trevi.JPG und 3271_Kirchendecke mit gemalter Kuppel.JPG

Bearbeitung von Bild 3274_Fontana di Trevi.JPG

- Dieses Foto zeigt einen dunklen Vordergrund mit Personen und einen helleren Hintergrund mit der Brunnenanlage und Gebäuden dahinter. Das Ziel ist eine Korrektur der Belichtung: der Vordergrund mit den Personen soll aufgehellt werden und gleichzeitig soll die Originaldarstellung der Brunnenanlage und der Gebäude dahinter erhalten bleiben.
- Dazu wird die **Neue Füll- und Einstellungsebene erzeugen > Tonwertkorrektur** verwendet, indem auf das 2.Icon oberhalb des Ebenenbedienfeldes geklickt wird. In dem aufspringenden Fenster ist der mittlere Pfeil unterhalb des Histogramms so weit nach links zu ziehen, bis der Bereich mit den Personen hell genug dargestellt wird. Es ist aber entgegen der Absicht das gesamte Bild aufgehellt worden. Die Brunnenanlage und die Gebäude sollten ja in ihrer Originaldarstellung erhalten bleiben.
- Jetzt wird die weiße Ebenenmaske mit ihrem hellblauen Aktivierungsrahmen verwendet. Der Teil, der von dem Originalbild erhalten bleiben soll wird mit einem weichen schwarzen Pinsel mit einem Durchmesser von 400 bis 500 Pixeln und einer Deckkraft von 100% großflächig übermalt. Die darunter liegende Ebene wird wieder nach und nach sichtbar. Nach dem Absetzen des Pinsels werden die schwarz übermalten Bereiche in der weißen Maske ebenfalls schwarz eingefärbt sichtbar. Mit einem kleineren Pinseldurchmesser sind die angrenzenden Ränder zum aufgehellten Teil noch entsprechend ihrer Konturen fein zu bearbeiten.
- Das Ergebnis der Kombination der beiden Ebenen entspricht nun dem Ziel, das anfänglich gewünscht wurde und konnte schneller erreicht werden als mit der bisherigen normalen Bildbearbeitung.

Bearbeitung von Bild 3271_Kirchendecke mit gemalter Kuppel.JPG

- Dieses Bild ist insgesamt zu dunkel. Es muss stellenweise unterschiedlich aufgehellt werden.
- Dazu wird die **Neue Füll- und Einstellungsebene erzeugen > Helligkeit/Kontrast** verwendet.

- Das Bild wird in dem aufspringenden Fenster insgesamt mit einer Helligkeitseinstellung von 150 aufgehellt. Die Umgebung um die gemalte Kuppel herum wird mit Grau und der Farbeinstellung 888888 in **Farbe** in der Werkzeugleiste plus **OK** abgedunkelt oder über das **Menü Fenster > Farbfelder** ausgesucht.
- Die gemalte Kuppel ist aber immer noch zu dunkel. Um sie aufzuhellen muss die **Ebene Hintergrund** aktiviert werden. Dann ist sie mit dem **Ellipsenauswahl-Werkzeug** und der **Umschalttaste = Kreisdarstellung** und anschließend **gleichzeitig gehaltener Leertaste** zum Verschieben mit **Geduld** auszuwählen. (Es darauf zu achten, dass in dem Werkzeugoptionen-Bereich unten vorher „Festes Seitenverhältnis“ aktiviert wurde). Diese Auswahl wird mit **Strg und j** auf eine eigene Ebene gelegt = **Ebene 1**. Sie wird über **Menü Überarbeiten > Beleuchtung anpassen > Tiefen/Lichter** oder **Tonwertkorrektur** etwas aufgehellt und mit **OK** gesichert.
- Die zu starke Rotfärbung wird über das **Menü Überarbeiten > Beleuchtung anpassen > Farbe anpassen > Farbtonsättigung anpassen** in seiner Sättigung reduziert.
- Diese Bildbearbeitung wurde aus einer Kombination von **Neue Füll- und Einstellungsebene erzeugen** und einigen **normalen bisherigen Bearbeitungsweisen** hergestellt.
- Alternativ ließe sich die **Ebene 1** auch mit **Neue Füll- und Einstellungsebene erzeugen > Tonwertkorrektur**, wie bereits weiter oben beschrieben, bearbeiten.

Es sind nun einige Einsatzbeispiele der **Neuen Füll- und Einstellungsebene erzeugen mit deren Ebenenmasken** durchgespielt worden. Ich hoffe, dass diese Erläuterungen doch etwas Licht in diese schwierige Materie gebracht haben, die für die Bildbearbeitung von Bedeutung sind.